



Beten

30. Sonntag im Lesejahr C

Vorbereitet: nichts

Zum Evangelium:

Mit wenigen Worten wird beschrieben, wie der Zöllner betet. Dieser Satz nimmt das Thema Beten in den Blick. Wie bete ich richtig? Welche Haltung – innerlich und äußerlich – nehme ich dazu ein.

Nehmen Sie die Gebete des heutigen Gottesdienstes in den Mittelpunkt.

Zu Beginn des Gottesdienstes:

Wir sind hier in der Kirche, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Gott lädt uns ein. Wir feiern Gemeinschaft, wir singen, wir hören Texte aus der Bibel und – wir beten.

Im Evangelium geht es unter anderem um die Frage: Wie bete ich? Oder noch genauer: Gibt es richtige oder falsche Gebete? Muss ich dabei stehen oder darf ich auch sitzen? Wie falte ich meine Hände? Wie geht das mit dem Kreuzzeichen?

Diese letzte Frage können wir jetzt schon beantworten. Wir beginnen nämlich jeden Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen – und heute ganz bewusst.

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

L macht das Kreuzzeichen langsam und „groß“.

Das Kreuzzeichen kann auch wiederholt werden.

Alternativ kann auch das kleine Kreuzzeichen gemacht werden:

Lieber Gott, ich denk an Dich

Die Kinder zeichnen ein Kreuz auf ihre Stirn.

Lieber Gott, ich sprech von Dir

Die Kinder zeichnen ein Kreuz auf ihre Mund.

Guter Gott, ich trage Dich im Herz.

Die Kinder zeichnen ein Kreuz auf ihre Brust.



Vor dem Credo

Ein Mensch hat einmal gesagt: Wenn mein Herz und meine Seele mitbeten, dann singe ich. Aus diesem Grund wollen wir das Glaubensbekenntnis heute singen.

Lied¹

Kigolo 55

Ich glaube an den Vater

Zum Vater unser

Ich lade euch Kinder ein, nach vorne zu kommen und mit mir gemeinsam das Vater unser mit Gesten zu beten.

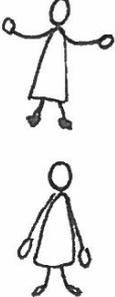
Vater unser²

Vater unser im Himmel		Gebetshaltung
Geheiligt werde dein Name		Verneigung
Dein Reich komme		Hände öffnen

¹ Weil du da bist – Kinder-Gotteslob (KiGolo), Hrsg. Patrick Dehm, u. a., Lahn-Verlag, Kevelaer, Dehm Verlag, Limburg, 5. Auflage 2013.

² Aus: Bewegungen zu Liedern und Gebeten aus dem Gotteslob, gesammelt und illustriert von Monika Mehringer, Fachbereich Kinderpastoral, Erzbistum München und Freising, Stand Juli 2016.



Dein Wille geschehe		Aufrecht hinstellen
Wie im Himmel so auf Erden		Arme nach oben heben und dann nach unten nehmen und mit den Händen zeigen
Unser tägliches Brot gib uns heute		Hände zur Schale formen
und vergib uns unsere Schuld		Hände zur Faust machen und vor die Brust „schlagen“
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern		Hände und Arme zu den Nachbarn hin öffnen
Und führe uns nicht in Versuchung		Handflächen nach unten drehen



<p>Sondern erlöse uns von den Bösen</p>		<p>Arme aus Körpermitte nach oben führen und in einem großen Kreis wieder zur Gebetshaltung kommen</p>
<p>Denn dein ist das Reich</p>		<p>Arme öffnen</p>
<p>Und die Kraft</p>		<p>Arme etwas nach oben heben</p>
<p>Und die Herrlichkeit</p>		<p>Arme weiter nach oben führen</p>
<p>In Ewigkeit . Amen</p>		<p>Hände über dem Kopf zusammenführen und über die Körpermitte wieder zur Gebetshaltung kommen</p>